

**Grosser Stadtrat  
28. Sitzung vom 20. Dezember 2018  
Ergebnisse**

E-Mail

Medien Stadt Luzern

**Medienmitteilung**

Luzern, 20. Dezember 2018

Anlässlich der 28. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 20. Dezember 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Auf die dringliche Behandlung der Interpellation 252, Gianluca Pardini und Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion vom 19. November 2018: «Auswirkungen der AFR 18 auf die Stadt Luzern », wurde verzichtet.
2. Die dringliche Behandlung der Interpellation 255, Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 28. November 2018: «Landerwerb Industriestrasse», wurde abgelehnt.
3. Die dringliche Behandlung des Postulat 256, Urs Zimmermann und Thomas Gfeller namens der SVP-Fraktion vom 29. November 2018: «Abstimmungstermin für das Budgetreferendum schnellstmöglich ansetzen», wurde beschlossen. Das Postulat wurde überwiesen und gleichzeitig abgeschlossen.
4. Die dringliche Behandlung der Interpellation 257, Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 5. Dezember 2018: «Naturmuseum und Historisches Museum Luzern», wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
5. Die dringliche Behandlung des Postulates 260, Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion vom 10. Dezember 2018: «Beschlossene Sachgeschäfte durch budgetlosen Zustand nicht blockieren», wurde beschlossen. Das Postulat wurde überwiesen, jedoch entgegen dem Antrag des Stadtrates nicht abgeschlossen.
6. Das Protokoll 25 vom 20. September 2018 wurde genehmigt.

7. Der Bericht und Antrag 25/2018 vom 17. Oktober 2018: «Biodiversitätsförderung Stadt Luzern, Biodiversitätskonzept, Sonderkredit für Biodiversitätsförderung» wurde mit drei Protokollbemerkungen beschlossen.
8. Der Bericht und Antrag 23/2018 vom 17. Oktober 2018: «Schulhaus Grenzhof. Provisorium. Sonderkredit» wurde beschlossen.
9. Der Bericht und Antrag 26/2018 vom 24. Oktober 2018: «Neugestaltung Bahnhofstrasse/Theaterplatz und Velostation Bahnhofplatz, Zusatzkredit für Neugestaltung Projektierungskredit für Velostation» wurde mit zwei Protokollbemerkungen und zwei Änderungen beschlossen.
10. Die Interpellation 220, Claudio Soldati und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. August 2018: «Wann kann die Bevölkerung endlich eine attraktive Bahnhofstrasse geniessen?», wurde beantwortet.
11. Die Interpellation 238, Fabian Reinhard und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 24. September 2018: «Dezentrale vollautomatische unterirdische Veloparkhäuser», wurde beantwortet.
12. Das Postulat 239, Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 25. September 2018: «Autofreie Bahnhofstrasse jetzt!», wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates vollständig überwiesen.
13. Der Bericht und Antrag 29/2018 vom 24. Oktober 2018: «Abrechnung von Sonderkrediten» wurde beschlossen.
14. Der Bericht und Antrag 24/2018 vom 17. Oktober 2018: «Kultur und Sport, Subventionsverträge mit Leistungskomponenten 2019-2022; Stiftung Kleintheater Luzern; Verein Fumetto; Verein Netzwerk Neubad; Information über Verträge in der Zuständigkeit des Stadtrates» wurde beschlossen.
15. Der Bericht und Antrag 30/2018 vom 24. Oktober 2018: «Abschreibung von Motionen und Postulaten» wurde mit einer Änderung beschlossen.
16. Der Bericht 28/2018 vom 24. Oktober 2018: «Erwerb von Grundstücken» wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

17. Die Motion 155, Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 22. November 2017: «Erlass der Einbürgerungsgebühren für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
18. Die Motion 148, Marco Müller und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 16. November 2017: «Klare Rahmenbedingungen für Parkplatzsharing schaffen», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
19. Das Postulat 207, Cyrill Studer Korevaar und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 18. Mai 2018: «Ja zu Vermietungsplattformen – aber nicht auf Kosten von Wohnraum», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
20. Das Postulat 205, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 15. Mai 2018: «Kommunikation von Entscheiden des Stadtrates», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
21. Die Interpellation 209, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 18. Mai 2018: «Wie weiter mit der Filmlocation Lucerne?», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
22. Das Postulat 251, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 19. November 2018: «Schulhaus Schädri – Chancen jetzt nutzen II», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
23. Die Motion 159, Korintha Bärtsch, Christian Hochstrasser und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 27. November 2017: «Vision Tourismus Luzern 2030», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
24. Die Motion 170, Korintha Bärtsch und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 15. Dezember 2017: «Carparkierungskonzept 2.0», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
25. Die Motion 150, Fabian Reinhard und Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion sowie Marcel Lingg und Peter With namens der SVP-Fraktion vom 16. November 2017: «Projektevaluation Parkierungsanlage», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
26. Die Motion 167, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 5. Dezember 2017: «Mit dem Rückbau der Stadtautobahn den Kasernenplatz aufwerten», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.

27. Das Postulat 213, Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 12. Juni 2018: «Das Warten muss ein Ende haben – mehr Grünphasen für weniger Zeitverlust an Fussgängerstreifen», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
28. Das Postulat 219, Yannick Gauch, Mario Stübi und Martin Wyss namens der SP/JUSO-Fraktion vom 26. Juli 2018: «Für sichere Strassen in der Stadt Luzern», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
29. Die Interpellation 212, Mario Stübi, Nico van der Heiden, Claudio Soldati und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 7. Juni 2018: «Nach Bundesgerichtsentscheid zu Tempo 30: Setzt der Stadtrat Lärmschutzvorgaben nun um?», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
30. Das Postulat 214, Mario Stübi und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. Juni 2018: «Für ein rascheres Baugesuchsverfahren – Gebührenmodell für aufwendige Beratungsfälle», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
31. Die Motion 218, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion und Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 2. Juli 2018: «Baugesuche rascher behandeln», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
32. Die Motion 160, Adrian Albisser und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 27. November 2017: «Unterrichtszeiten der Volksschule evaluieren», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
33. Die Motion 161, Judith Wyrsch und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 28. November 2017: «Tagesschulen für die Stadt Luzern», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.